

Rezensionen zu Backnang und Umgebung

Überörtliche Literatur

Anna Haag: *Die vier Roserkinder. Auenwald; Schlichenmaier 1988, 208 S.*

Die Familie Roser lebt in einfachen Verhältnissen in Neuhütte mit ihren Kindern. Das sind die 8jährigen Zwillingbrüder Hermann und Martin, das 5jährige Mädchen Hulda und ihr 2 Jahre jüngerer Bruder Erwin.

Während die beiden großen Brüder oft nach Streichen Ausschau halten oder wie sie die ihnen aufgetragene Arbeit auf die jüngeren Geschwister abladen können, sind Hulda und Erwin ausgelassen mit Spielen beschäftigt. Hulda übernimmt dabei oft die Rolle der schützenden und mitfühlenden Schwester, vor allem ihrem jüngeren Bruder gegenüber. Dieser weiß schon ganz genau, wie er mit „Frauen“ umzugehen hat. Macht seine Schwester nicht das, was er will oder neckt sie ihn mal wieder – was Hulda sehr gerne tut, Erwin aber überhaupt nicht leiden kann – rollt er sich den Abhang vor ihrem Hause hinunter und stürzt sich in den Bach, wo er zu ertrinken scheint.

Aber nicht nur heitere Geschichten schreibt Anna Haag, auch von einer Hexe wird berichtet oder sogar von einem Mord, von einem Gespenst ist die Rede, von „Tantens Schinkenärmeln“ und über das eine und andere Familienfest. Anna Haag versteht das Familienleben in einfachen Worten, aber trotzdem spannend oder sehr witzig zu beschreiben. Sie berichtet nicht nur über das Geschehene, sondern packt noch so viel Gefühl in ihren Text, daß man meint, das Ganze miterlebt zu haben. Offenbar schlagen sich in den Geschichten aus „Neuhütte“ Kindheitserfahrungen der in Althütte geborenen Autorin nieder.

Despina Zoi

*

Geschichte und Geschichten aus unserer Heimat Weissacher Tal. Bd. 12. Hrsg. v. Roland Schlichenmaier unter Mitarbeit von Regine Kuntz, Erich Bauer, Werner Pabst und Theodor Ebinger. Weissach im Tal: Schlichenmaier 1997, 138 S., Abb.

Der 12. Band der „Geschichte und Geschichten“ enthält – neben verschiedenen Gedichten – eine Reihe von historischen und heimatkundlichen Beiträgen. Erich Bauer und Hermann Breuninger stellen den „Kulturgeschichtlichen Lehrpfad von Heutensbach zur Juxhöhle“ vor. Joachim Fuchs stellt in seinem Aufsatz „Als die Kirchturmuhre plötzlich genaue Bahnzeit zeigte“ die Planungen zum nie stattgefundenen Bau der Verlängerung Wieslaufbahn durch das Weissacher Tal dar. Margarete Maylien schildert die Geschichte einer bessarabiendeutschen Familie, von der sich drei Schwestern im Alter von über 80 Jahren nach langen Fährnissen und Wechselfällen des Schicksals wieder in Allmersbach gefunden haben. Theodor Ebinger präsentiert die Grabmäler der Weissacher Kirche (hier würde man sich eine bessere Abbildungsqualität wünschen; die Fotos zerfließen grau in grau, und insbesondere von den Inschriften ist auf den Fotos nichts zu entziffern). Verdienstvoll ist es, daß Ebinger die Inschriftentexte penibel wiedergibt. Margarete Ebingers Reihe „Tante Frida erzählt“, befaßt sich diesmal mit verschiedenen Dorfhandwerkern. Am umfangreichsten ist Werner Pabsts Aufsatz „Ein Dorf im Wandel der Zeit. Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Oberbrüden zwischen 1652 und 1952“. Dabei handelt es sich um eine mustergültige historisch-demographische Analyse der Bevölkerungsentwicklung der Pfarrei Oberbrüden. Die minutiösen Tabellen und Schaubilder bestechen durch ihre Klarheit und Exaktheit. Derartige lokale Detailstudien würde man sich noch viele wünschen: Ein Desiderat bleibt eine ähnliche Arbeit über die große Pfarrei Unterweissach. Gerhard Fritz

*

Christine Arbogast, Herrschaftsinstanzen der württembergischen NSDAP. Funktion, Sozialprofil und Lebenswege einer regionalen NS-Elite 1920-1960. München: Oldenbourg 1998, 295 S.

Die vorliegende Studie wurde in Tübingen 1997 als Dissertation angenommen. Als Band 7 erschien sie im Rahmen der Reihe „Nationalso-